



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Medienmitteilung

TARDOC: Der Bundesratsentscheid erlaubt eine Überarbeitung und eine Behebung wesentlicher Mängel

Bern, 3. Juni 2022. H+ Die Spitäler der Schweiz kann den Entscheid des Bundesrats nachvollziehen, die ambulante Tarifstruktur TARDOC 1.3 noch nicht zu genehmigen, um diese bis zur Genehmigungsreife zu überarbeiten. Die TARDOC-Partner haben so die Chance, die wesentlichen Sachmängel der ambulanten Einzelleistungstarifstruktur zu beheben. H+ ist bereit, diese Arbeiten im Rahmen der Arbeiten zur Gründung der nationalen Tariforganisation aktiv zu unterstützen. So kann auch die Koordination mit den ambulanten Pauschalen gemeinsam mit allen Tarifpartnern angegangen werden.

Der Prüfbericht des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) hat wesentliche Sachmängel an der ambulanten Einzelleistungstarifstruktur aufgezeigt, welche auch H+ in seiner Analyse 2020 erkannt hatte – H+ begrüsst deshalb den Entscheid des Bundesrats. Die Tarifpartner haben nun die Gelegenheit, den Einzelleistungstarif so zu überarbeiten, dass er den Anforderungen des BAG und des Bundesrates entspricht. Damit wird der Grundstein gelegt, um den überarbeiteten TARDOC gemeinsam mit den von H+ und santésuisse entwickelten Pauschalen parallel unter der zu gründenden und vom Gesetz geforderten nationalen ambulanten Tariforganisation einzuführen. Der Grundstein für die nationale ambulante Tariforganisation wurde gestern mit der einstimmigen Genehmigung der Statuten, des Aktionärsbindungsvertrags und der Zusatzvereinbarung «Doppelte Parität» durch die Tarifpartner gelegt.

H+ ruft die Tarifpartner – FMH, curafutura, santésuisse und MTK – auf, gemeinsam den TARDOC und die ambulanten Pauschalen zu finalisieren bzw. weiterzuentwickeln und die gestern einstimmig angenommenen Gründungsdokumente zur nationalen ambulanten Tariforganisation zu ratifizieren. Mit diesem Schritt können die Tarifpartner das Funktionieren der Tarifpartnerschaft unter Beweis stellen und den vom Parlament gewollten Neuanfang im ambulanten Bereich realisieren, um die Gesundheitsversorgung der Zukunft zugunsten der Patientinnen und Patienten sicherzustellen.

Ambulanten Pauschalen auf Kurs

Ende 2021 reichten santésuisse und H+ die erste Version der ambulanten Pauschalen beim BAG zur Überprüfung ein. Ziel dieser Einreichung ist es, einen Prüfbericht des Bundesamts zu erhalten, wie dieser für den TARDOC erstellt wurde. Der Prüfbericht liegt aktuell noch nicht vor. Die Pauschalen werden, in der im Mai 2021 gegründeten solutions tarifaires suisses AG entwickelt. Träger der Organisation sind H+, santésuisse und die FMCH.

Seit Beginn 2022 entwickeln die Tarifpartner der solutions tarifaire suisses AG die ambulanten Pauschalen weiter. Dazu finden bis im Sommer verschiedene Workshops mit Vertretern der Spitäler, Ärzteschaft und Kostenträger statt. Weiter soll eine erneute

Datenerhebung bei den H+ Mitgliedern die schon gute Datenbasis der Pauschalen weiter verbessern. Die rund 330 erarbeitenden Pauschalen können dadurch mit aktuellen Leistungs- und Kostendaten auf den neuesten Stand gebracht werden.

Medienkontakt

Anne-Geneviève Bütikofer, Direktorin

Tel.: 031 335 11 63

E-Mail: medien@hplus.ch

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Ihm sind 205 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder an 435 Standorten sowie 140 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 200'000 Erwerbstätigen.
